

A2 Baulich getrennt – politisch vereint

Antragsteller*in: SB Innenstadt, SB Lindenthal

Antragstext

Die SPD Köln setzt sich für eine sichere, nachhaltige und menschenfreundliche Mobilität in unseren Stadtteilen ein. Auf der Luxemburger Straße besteht weiterhin erheblicher Handlungsbedarf, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Wir fordern daher:

1. **dass sich die SPD Köln für die Planung und Umsetzung eines baulich getrennten, durchgängigen und sicheren Radwegs auf der Luxemburger Straße einsetzt**, insbesondere im Abschnitt zwischen Scherfgingstraße und Weißhausstraße in Köln-Sülz;
2. **dass die SPD Köln den Austausch mit relevanten Initiativen, Anwohner:innen und Fachakteuren sucht**, um Bedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten einzubeziehen;
3. **dass die SPD Köln auf eine Gesamtstrategie zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Luxemburger Straße hinwirkt**, wobei der baulich getrennte Radweg als zentrale Maßnahme priorisiert wird.

Begründung

Die Einführung von Tempo 30 auf der Luxemburger Straße war ein wichtiger erster Schritt zur Erhöhung der Sicherheit und zur Reduzierung der Belastungen für Anwohner:innen. Trotz dieser Fortschritte bleibt die Straße jedoch weiterhin ein Unfallschwerpunkt, insbesondere für Radfahrer:innen. Der bestehende Verkehrsraum bietet für den Radverkehr keine ausreichende Sicherheit, wodurch viele Menschen das Fahrrad gar nicht erst nutzen oder sich im Straßenverkehr unsicher fühlen.

Baulich getrennte Radwege sind eine der wirksamsten Maßnahmen, um Konflikte zwischen Auto- und

Radverkehr zu reduzieren und die objektive wie subjektive Sicherheit deutlich zu erhöhen. Ein solcher Radweg würde nicht nur Unfälle vermeiden, sondern auch mehr Menschen zum Umsteigen auf das Fahrrad motivieren – ein Gewinn für Gesundheit, Umwelt und das gesamte Viertel.

Gerade in einem dicht besiedelten Wohngebiet wie Sülz ist eine klare Trennung der Verkehrsarten notwendig, um allen Verkehrsteilnehmenden – insbesondere den schwächeren – Schutz und Raum zu geben.